

Deutsches Reich.

Die verschiedenen Blätter drücken folgendes aus der 'Konf. Rev.' ab: Wie man sieht, das 'Reichsblatt' ausplauderte, haben schon bei früheren Wahlen die Freisinnigen, als noch kein eigener Kandidat ihrer Partei aufgestellt war, ihre Stimmen nicht dem — wie jetzt so nachdrücklich betont wird, dem Freisinn sympathischen — Herrn v. Bernuth, sondern dem Sozialdemokraten die Stimme gegeben, bei Stichwahlen sich ferngehalten. Das ist eine tenenisierte Einstellung. Der wirkliche Vorgang, welchen das 'Reichsblatt' nur kurz erwähnt hat, war folgender: Die Begründung eines freisinnigen Wahlvereins für den Wahlkreis Halberstadt-Vermergerode-Niederleben fand auf einer Versammlung zu Halberstadt am 29. Juni 3. statt. Es waren in dieser Versammlung gegen 200 Personen anwesend, von denen einige 50 sofort dem Wahlverein beitraten. Unter den übrigen befanden sich etwa 200 namentlich als Nationalliberalen und aber so viel als Sozialdemokraten bekannte Wähler, welche nur anboten, ohne in die Verhandlungen einzugreifen. Der Rest bestand aus Wählern, die bisher keiner Partei sich angeschlossen hatten. Nach der Versammlung traten mehrere der letzteren an einen freisinnigen Herrn heran und erklärten ihm, bisher hätten sie für den sozialdemokratischen Kandidaten gestimmt, da sie keinen Nationalliberalen wählen konnten, nachdem sie nun aber gehört, was die Deutschfreisinnigen wollten, so würden sie diesmal für den freisinnigen Kandidaten stimmen, weil ihnen das freisinnige Programm besser gefiel. Das wurde dem 'Reichsblatt' von einem freisinnigen Teilnehmer jener Versammlung mit dem Bismarck mitgeteilt, es im 'Reichsblatt' zu benutzen. Dieses hat davon in folgender Form Bericht genommen: Es haben schon jetzt eine Anzahl von Wählern welche keine Sozialdemokraten sind, aber bisher für den sozialdemokratischen Kandidaten gestimmt haben, weil sie keinem Nationalliberalen ihre Stimme geben konnten, die Erklärung abgegeben, daß sie für einen freisinnigen stimmen würden, wenn ein solcher aufgestellt würde. Es handelte sich also um Wähler, welche bisher gar nicht der freisinnigen Partei angehört hatten und durch die Versammlung erst für dieselbe gewonnen wurden. Und wenn wirklich freisinnige einen Sozialdemokraten ihre Stimme gegeben hätten, hätten sie dann etwa etwas Schlimmeres getan, als Konservative und Nationalliberale lange vorher in Magdeburg und Göttinge?

\* Der 'Allgemeine' schreibt: Trauermachmeister Gasmann, der vor einem halben Jahre mit 200 Briefstücken von Brieftaubenschein 'Columba' in Erzbischof nach Sanibar abgereicht in, um dort für Dampfsammler Wissmann eine Briefstaudenschein einzuziehen, ist dort, wie uns von betendender Seite mitgeteilt wird, gestorben.

Unterstützt die Heberpflicht für die Herkührungen der 8. Division 1889.

Stab der 8. Division. 1. bis 13. Sept. Hohenbunm, 14. bis 16. Sept. Wittenberg, 17. bis 18. Sept. Wittenberg.

Stab der 15. Infanterie-Brigade. 30. Aug. bis 3. Sept. Eisenburg, 4. Sept. Hohenbunm, 10. Sept. Wittenberg, 11. bis 13. Sept. Wittenberg, 14. bis 15. Sept. Strotzig, 16. Sept. Wittenberg, 17. und 18. Sept. Könnern.

Infanterie-Regiment Nr. 36. Regiments-Stub. 21. Aug. Bismarck, 22. Aug. bis 9. Sept. Eisenburg, 10. Sept. Wittenberg, 11. und 12. Sept. Desmunde, 13. Sept. Sa. 14, 15, 16, 17, 18. Sept. Wittenberg, 19. Sept. Wittenberg, 20. Sept. Könnern. 1. Bataillon. 21. Aug. Wittenberg, 22. Aug. bis 9. Sept. Eisenburg, 10. Sept. Wittenberg, 11. und 12. Sept. Desmunde, 13. Sept. Sa. 14, 15, 16, 17, 18. Sept. Wittenberg, 19. Sept. Wittenberg, 20. Sept. Könnern.

Die Tochter des Arztes.

Eine Erzählung aus dem Leben von W. S. Parison. Deutsch von E. Deichmann. (Fortsetzung.)

Wie zu diesem Punkte war der Schreibende gekommen, als die Thür des Zimmers leise geöffnet ward und Doktor Glennie's Schwester hereintrat. Der Doktor blickte auf und lächelte sie an, und sofort erschien auch auf ihren Lippen ein antwortendes Lächeln. Sie mochte wie oder fünf Jahre jünger sein als er und auf ihrem Gesichte lag jener eigentümlich forschende Ausdruck, welcher gewöhnlich bei Taubstummen beobachtet wird. Obwohl sie keinen Namen trug und Doktor Glennie die Gestalt eines zärtlichen Bruders für sie hatte, war sie dennoch nur seine Pflegehelferin, ein Pfandkind, das seine Eltern einst aus Verzweiflung angenommen hatten, als er ein Knabe von vierzehn Jahren war. Es ist fraglich, was aus ihr geworden wäre in dem Alter, um man für sich selbst zu sorgen pflegt, wenn sich Doktor Glennie ihrer hätte liebevoll angenommen. Er sah ein, daß sie nicht gelehrt war, den Kampf mit der Welt und allen Schwierigkeiten in derselben anzufangen, und daß sie eine Erziehung genossen hatte, die sie ihm gleichberechtigt zur Seite stellte. Sie empfand dies, und ihre Dankbarkeit war grenzenlos. Sie bewies ihm dieselbe durch tausend kleine Aufmerksamkeit und zäpflose Beweise der Zärtlichkeit und Ergebenheit. Sie wuchs in ihrer eigenen Achtung, als sie sich von ihm so vollständig für Familie gerechnet sah, und niemand war stolzer auf seine Erfolge und auf seinen stolzen Namen als Schwester Vetty. Nach seiner Verheiratung, welche einige Jahre nach dem Tode der Eltern stattfand, machte er ihr den Vorschlag, behändig bei ihm zu bleiben, und sie willigte freudig ein. Zwischen ihr und seinem Weibe herrschte bald die innigste Zuneigung, und als er sich später allein und verlassen fand, war ihm die Gegenwart seiner Schwester Vetty und die zärtliche Sorgfalt, welche sie seinem mittelgroßen Kinde angedeihen ließ, ein unersetzliches Trost. Das Kind wuchs auf und liehe seine Pflegerin bald so innig wie es nur die eigene Mutter lieben können. Vetty's Vater und Doktor Glennie's Mutter hatten eine pflegerische Liebe, mit der Schwester Vetty sie innig, und in den Augen der letzteren gab es kein höheres und liebenswürdigeres Geschöpf als Alice und keinen besseren und edleren Mann als Doktor

2. Bataillon. 22. Aug. bis 8. Sept. Eisenburg, 9. Sept. Eisenburg, 10. Sept. Bismarck, 11. und 12. Sept. Wittenberg, 13. Sept. Wittenberg, 14. bis 15. Sept. Wittenberg, 16. Sept. Wittenberg, 17. und 18. Sept. Könnern. 2. Bataillon. 21. Aug. Bismarck, 22. Aug. bis 8. Sept. Eisenburg, 9. Sept. Eisenburg, 10. Sept. Bismarck, 11. und 12. Sept. Wittenberg, 13. Sept. Wittenberg, 14. bis 15. Sept. Wittenberg, 16. Sept. Wittenberg, 17. und 18. Sept. Könnern.

Infanterie-Regiment Nr. 71. Regiments-Stub. 23. Aug. Wittenberg, 24. und 25. Aug. Strotzig, 26. Aug. Wittenberg, 27. Aug. Wittenberg, 28. Aug. Wittenberg, 29. Aug. Wittenberg, 30. Aug. Wittenberg, 31. Aug. bis 6. Sept. Wittenberg, 7. und 8. Sept. Wittenberg, 9. Sept. Wittenberg, 10. Sept. Wittenberg, 11. und 12. Sept. Wittenberg, 13. Sept. Wittenberg, 14. bis 15. Sept. Wittenberg, 16. Sept. Wittenberg, 17. und 18. Sept. Wittenberg, 19. Sept. Wittenberg, 20. Sept. Wittenberg, 21. Aug. Wittenberg, 22. Aug. bis 8. Sept. Eisenburg, 9. Sept. Eisenburg, 10. Sept. Bismarck, 11. und 12. Sept. Wittenberg, 13. Sept. Wittenberg, 14. bis 15. Sept. Wittenberg, 16. Sept. Wittenberg, 17. und 18. Sept. Könnern.

3. Bataillon. 9. Sept. Wittenberg, 10. Sept. Wittenberg, 11. und 12. Sept. Wittenberg, 13. Sept. Wittenberg, 14. bis 15. Sept. Wittenberg, 16. Sept. Wittenberg, 17. und 18. Sept. Könnern.

Infanterie-Regiment Nr. 12. Regiments-Stub. 9. Aug. Wittenberg, 10. und 11. Aug. Wittenberg, 12. bis 25. Aug. Wittenberg, 26. Aug. bis 1. Sept. Wittenberg, 2. Sept. Wittenberg, 3. Sept. Wittenberg, 4. Sept. Wittenberg, 5. Sept. Wittenberg, 6. Sept. Wittenberg, 7. und 8. Sept. Wittenberg, 9. Sept. Wittenberg, 10. Sept. Wittenberg, 11. und 12. Sept. Wittenberg, 13. Sept. Wittenberg, 14. bis 15. Sept. Wittenberg, 16. Sept. Wittenberg, 17. und 18. Sept. Könnern.

Infanterie-Regiment Nr. 72. Regiments-Stub. 9. Sept. Wittenberg, 10. Sept. Wittenberg, 11. und 12. Sept. Wittenberg, 13. Sept. Wittenberg, 14. bis 15. Sept. Wittenberg, 16. Sept. Wittenberg, 17. und 18. Sept. Könnern.

Infanterie-Regiment Nr. 73. Regiments-Stub. 9. Sept. Wittenberg, 10. Sept. Wittenberg, 11. und 12. Sept. Wittenberg, 13. Sept. Wittenberg, 14. bis 15. Sept. Wittenberg, 16. Sept. Wittenberg, 17. und 18. Sept. Könnern.

Infanterie-Regiment Nr. 74. Regiments-Stub. 9. Sept. Wittenberg, 10. Sept. Wittenberg, 11. und 12. Sept. Wittenberg, 13. Sept. Wittenberg, 14. bis 15. Sept. Wittenberg, 16. Sept. Wittenberg, 17. und 18. Sept. Könnern.

Infanterie-Regiment Nr. 75. Regiments-Stub. 9. Sept. Wittenberg, 10. Sept. Wittenberg, 11. und 12. Sept. Wittenberg, 13. Sept. Wittenberg, 14. bis 15. Sept. Wittenberg, 16. Sept. Wittenberg, 17. und 18. Sept. Könnern.

Infanterie-Regiment Nr. 76. Regiments-Stub. 9. Sept. Wittenberg, 10. Sept. Wittenberg, 11. und 12. Sept. Wittenberg, 13. Sept. Wittenberg, 14. bis 15. Sept. Wittenberg, 16. Sept. Wittenberg, 17. und 18. Sept. Könnern.

Infanterie-Regiment Nr. 77. Regiments-Stub. 9. Sept. Wittenberg, 10. Sept. Wittenberg, 11. und 12. Sept. Wittenberg, 13. Sept. Wittenberg, 14. bis 15. Sept. Wittenberg, 16. Sept. Wittenberg, 17. und 18. Sept. Könnern.

Infanterie-Regiment Nr. 78. Regiments-Stub. 9. Sept. Wittenberg, 10. Sept. Wittenberg, 11. und 12. Sept. Wittenberg, 13. Sept. Wittenberg, 14. bis 15. Sept. Wittenberg, 16. Sept. Wittenberg, 17. und 18. Sept. Könnern.

Glennie; es ist nicht zu viel behauptet, daß sie ein Weib es nötig gewesen wäre, für sein und seines Kindes Glück und Wohlfahrt mit Freuden ihr Leben hinzugeben haben würde.

Als sie jetzt ruhig in das Zimmer trat, fragte sie ein Brett mit dem Kaisergehirn in der Hand und setzte es neben ihn auf den Tisch. Doktor Glennie hörte bei ihrem Eintritt an zu schreiben, lasse die Feder beiseite und begann, während er sich eine Tasse Kaffee einstufelte, mit bewundernswürdiger Reichtigkeit eine Unterhaltung in dem Taubstummen-Alphabet mit ihr.

„Danke dir, Schwester Vetty,“ sagte er. „Ich wußte es wohl, daß du mich nicht vergessen wirst.“ Ihre Augen folgten den Bewegungen seiner Finger und dem Ausdruck seiner Gesichtszüge zu derselben Zeit und sie schüttelte den Kopf in lachender Eränderung und doch mit einem Anflug von Ernst, damit die Antwort ersichtlich, daß sie ihn niemals vergessen werde.

„Bist du das sehr allein,“ fragte er sich in seinen Stuhl zurücklehnd und überdachte nach dem Bilde seiner Tochter schauend, „heute, da die Dienstmädchen alle das Haus verlassen haben?“

„Nein,“ erwiderte sie, und ihre Augen folgten seinem Blicke; „ich schreibe an Alice.“ „Das ist recht, Vetty,“ sagte er, „die Briefe, welche du schreibst, sind es werth, empfangen zu werden. Ich werde niemals diejenigen vergessen, welche du während meines Aufenthaltes in diesem Hause geschrieben hast.“

„Schreibst du an Herrn Drummond?“ fragte sie. „Ja, ich will ihm alles Deine mittheilen und auch einige Rathschläge erteilen.“ „Welche er sich hoffentlich zu Herzen nehmen wird,“ fügte sie hinzu. „Armer Bursche! Ich beunruhige mich feinetwegen, Schwester Vetty; ich fürchte, er ist auf schlechtem Wege. Hast du Frau Drummond heute gesehen?“

3. Bataillon. 9. Sept. Wittenberg, 10. Sept. Wittenberg, 11. und 12. Sept. Wittenberg, 13. Sept. Wittenberg, 14. bis 15. Sept. Wittenberg, 16. Sept. Wittenberg, 17. und 18. Sept. Könnern.

Infanterie-Regiment Nr. 96. Regiments-Stub. 20. Aug. bis 6. Sept. Wittenberg, 7. und 8. Sept. Wittenberg, 9. Sept. Wittenberg, 10. Sept. Wittenberg, 11. und 12. Sept. Wittenberg, 13. Sept. Wittenberg, 14. bis 15. Sept. Wittenberg, 16. Sept. Wittenberg, 17. und 18. Sept. Könnern.

1. Bataillon. 20. Aug. bis 6. Sept. Wittenberg, 7. und 8. Sept. Wittenberg, 9. Sept. Wittenberg, 10. Sept. Wittenberg, 11. und 12. Sept. Wittenberg, 13. Sept. Wittenberg, 14. bis 15. Sept. Wittenberg, 16. Sept. Wittenberg, 17. und 18. Sept. Könnern.

2. Bataillon. 20. Aug. bis 6. Sept. Wittenberg, 7. und 8. Sept. Wittenberg, 9. Sept. Wittenberg, 10. Sept. Wittenberg, 11. und 12. Sept. Wittenberg, 13. Sept. Wittenberg, 14. bis 15. Sept. Wittenberg, 16. Sept. Wittenberg, 17. und 18. Sept. Könnern.

3. Bataillon. 22. Aug. bis 6. Sept. Wittenberg, 7. und 8. Sept. Wittenberg, 9. Sept. Wittenberg, 10. Sept. Wittenberg, 11. und 12. Sept. Wittenberg, 13. Sept. Wittenberg, 14. bis 15. Sept. Wittenberg, 16. Sept. Wittenberg, 17. und 18. Sept. Könnern.

Infanterie-Regiment Nr. 12. Regiments-Stub. 9. Aug. Wittenberg, 10. und 11. Aug. Wittenberg, 12. bis 25. Aug. Wittenberg, 26. Aug. bis 1. Sept. Wittenberg, 2. Sept. Wittenberg, 3. Sept. Wittenberg, 4. Sept. Wittenberg, 5. Sept. Wittenberg, 6. Sept. Wittenberg, 7. und 8. Sept. Wittenberg, 9. Sept. Wittenberg, 10. Sept. Wittenberg, 11. und 12. Sept. Wittenberg, 13. Sept. Wittenberg, 14. bis 15. Sept. Wittenberg, 16. Sept. Wittenberg, 17. und 18. Sept. Könnern.

1. Escadron. 9. Aug. Wittenberg, 10. und 11. Aug. Wittenberg, 12. bis 25. Aug. Wittenberg, 26. Aug. bis 1. Sept. Wittenberg, 2. Sept. Wittenberg, 3. Sept. Wittenberg, 4. Sept. Wittenberg, 5. Sept. Wittenberg, 6. Sept. Wittenberg, 7. und 8. Sept. Wittenberg, 9. Sept. Wittenberg, 10. Sept. Wittenberg, 11. und 12. Sept. Wittenberg, 13. Sept. Wittenberg, 14. bis 15. Sept. Wittenberg, 16. Sept. Wittenberg, 17. und 18. Sept. Könnern.

2. Escadron. 9. Aug. Wittenberg, 10. und 11. Aug. Wittenberg, 12. bis 25. Aug. Wittenberg, 26. Aug. bis 1. Sept. Wittenberg, 2. Sept. Wittenberg, 3. Sept. Wittenberg, 4. Sept. Wittenberg, 5. Sept. Wittenberg, 6. Sept. Wittenberg, 7. und 8. Sept. Wittenberg, 9. Sept. Wittenberg, 10. Sept. Wittenberg, 11. und 12. Sept. Wittenberg, 13. Sept. Wittenberg, 14. bis 15. Sept. Wittenberg, 16. Sept. Wittenberg, 17. und 18. Sept. Könnern.

3. Escadron. 9. Aug. Wittenberg, 10. und 11. Aug. Wittenberg, 12. bis 25. Aug. Wittenberg, 26. Aug. bis 1. Sept. Wittenberg, 2. Sept. Wittenberg, 3. Sept. Wittenberg, 4. Sept. Wittenberg, 5. Sept. Wittenberg, 6. Sept. Wittenberg, 7. und 8. Sept. Wittenberg, 9. Sept. Wittenberg, 10. Sept. Wittenberg, 11. und 12. Sept. Wittenberg, 13. Sept. Wittenberg, 14. bis 15. Sept. Wittenberg, 16. Sept. Wittenberg, 17. und 18. Sept. Könnern.

„Glaubst du das? Vielleicht, es wäre möglich; doch schwerlich, meinte ich behaupten, ohne daß ein plötzlicher Schreck an sie herantritt. Und sie hat keine Pflegerin! Die Frau muß gleich gerufen werden.“

„Frau Drummond will sie jetzt noch nicht haben; du erträgstest mir ja selbst, sie könnte keine Fremden um sich leiden.“

„Sie ist voll verzeigelter Einfälle, und ich habe wiederholt mit ihr gesprochen, ihr Rath gemacht, daß sie sich ruhig verhalten müsse, sich nicht selbst anregen dürfe — alles ohne Erfolg.“

„Es läßt sich nicht wohl erwarten,“ sagte Schwester Vetty, „daß sie, so weit getrennt von ihrem Mame und in steter Sorge um seine Gesundheit, glücklich und heiter sein kann. Sie fürchtet, daß sie ihn nicht wiedersehen wird.“

Doktor Glennie gab keine Antwort und es trat eine Pause ein. „Dann,“ fuhr seine Schwester fort: „Richard —“ hielt aber wieder inne und ihre Hand glitt an ihrer Seite nieder. „Alice, Vetty,“ wandte er sich zu ihr, „sahre fort. Was wollest du sagen?“

„Hast du in letzter Zeit irgend etwas Ungewöhnliches in Alice's Briefen bemerkt?“ „Nein,“ sagte er, sie mit forschendem Blicke betrachtend. „Ist dir etwas darin aufgefallen?“ „Ihre Schrift ist nicht so schön und sicher wie sie sonst zu sein pflegte; es läuft ein Zug von Schwermuth durch dieselbe. Am Ende aber,“ fügte sie, „als sie Doktor Glennie's Besorgniß wahrnahm, ruhig hinzu, erwidern es mir nur so.“





**CHOCOLADE**  
**HARTWIG & VOGEL**  
DRESDEN  
Sorgfältigste Auswahl der Roh-Produkte

**Rein Cacao u. Zucker. Deutsche Industrie!**  
Für den größeren Consum empfehlen besonderer Beachtung.  
Extrakt-Van.-Choc. Nr. 2a, blau Pap. à 1/2 Ko M. 2.-  
do. do. do. „6a, orange, „ „ „ „ 1,00  
Fein do. do. „8a, grün, „ „ „ „ 1,20  
do. do. do. „9a, Kalk, roth, „ „ „ „ 1,-  
Speise-Choc. zum Belassen in kleinen Tafeln und Packeten à 50, 75, 100 und 125 Pfg.

**CHOCOLADE**  
**HARTWIG & VOGEL**  
DRESDEN  
Vollendetes Fabrikationsverfahren

Hauptniederlage: A. Krantz Nachf., sowie ferner zu haben in den meisten Conditoreien, Colonialwaren-, Delicatess- und Drogeriegeschäften.  
Witb. Dudenbostel, Halle a. S., Breitestrasse 29. Philipp Eder, Halle a. S., Rannschestr. 7. Willy Köhlig, Halle a. S., Leipzigerstrasse 93.

**G. L. DAUBE & Co.**  
CENTRAL-ANNONCEN-EXPEdition  
der deutschen u. ausländ. Zeitungen  
**FRANKFURT A. M.**  
BEALIN, HAMBURG, LEIPZIG etc. etc.  
Billigste und prompteste Beförderung  
**ANZEIGEN**  
In alle Zeitungen aller Länder.  
**AUSNAHMSPREISE**  
bei größeren Aufträgen.  
**ANNONCEN-MONOPOL**  
für alle holländ., belg., franz., engl. etc. etc.

Vorretor in Halle a.S.  
Herr Rich. Schroedel, Markt, unter dem goldenen Ring.

**S. E. Krause, Papierhandlung**  
en gros,  
Halle a.S., Geiststr. 20/21  
Billige Regale aus Holz, Eisen, Blech,  
Kunststoffe, etc. etc.  
Ganzleiste, Schreibe-, Druck-,  
Bücherei- u. dgl. m. a. S.  
Bücherei- u. dgl. m. a. S.



**Billige Couverts**  
mit Firma in 60 schönen Sorten.  
Broschüren, etc. etc.  
Broschüren, etc. etc.  
Broschüren, etc. etc.

**Neuheit!**  
**Capobettfedern**  
9 Mark  
Eisen-Gestelle, breit, 150 cm l., 75 cm  
br., mit eleg. Bezug 10. Ohne Cou-  
verturen. Rollend f. enge Wohn-, Garten,  
Comptoir, Loggia, etc. etc. Reinlich  
wegen Gummi- oder Wachs- u. dgl. m. a. S.  
Verkauf, Berlin, S., Anhalterstr. 50.

**Plantago**, erst. Rang, v. 380 M. an.  
Ohne Anzahl, à 15 Mk. monatlich.  
Kontofree, à wöch. Probezahlung.  
Fabrik Stern, Berlin S., Anhalterstr. 28.

**Säcke**,  
ca. 1 1/2 Bds. schwer, locker zum  
Verpacken von Kartoffeln etc. geeignet, v.  
Stück 25 A. offered  
D. Neumann, Magdeburg,  
Mühlentw. à 20 Stück gegen Nachnahme.

**Federrollwagen**.  
Ein leichter, sehr neuer Zweifach-  
Federrollwagen besonders zu ver-  
kaufen. Magdeburgerstr. 41.

**Schuckert & Co.**  
Zweigniederlassung: Leipzig, Rosstrasse 6,  
(vormals Alexander Wacker).  
Elektrische Beleuchtungseinrichtungen,  
Elektrische Arbeitsübertragung,  
Galvanoplastische und elektrolytische Ein-  
richtungen.  
Vertretung der Gasmotorenfabrik Dentz:  
Otto's neuer Motor, liegender und stehender Anordnung, liegend  
von 1/2 - 100 HP, stehend von 1/2 - 6 HP.  
Otto's Zwillingsmotor, speziell für elektr. Lichtbetrieb,  
Otto's Petroleummotor (Benzin) von 1-8 HP, für Orte ohne  
Gasanstalt.  
Kostenanschläge und Verzeichnisse ausgeführter Anlagen  
zur Verfügung.

**Böhmische Bettfedern!**  
Blinge hiezu meine neu eingeführten Böhmischen Bettfedern in  
gütiger Erinnerung und empfehle eine reine feinfedrige Sorte von 1 1/2 bis 3  
bis 3 1/2 A 75 A. Spätere großfedrige Sorten à 20 bis 5 A. Gleichzeitige em-  
pfehle meine Bettbarchende, Bettdeckeln u. Federbetten in bekannter Güte.  
**Giebigenstein, Witwe Baumüller,**  
vis-à-vis des Amtsgebäudes.

**1a Steinkohlen-Brikets**  
empfehle jedes Quantum  
**E. L. Winkler, Deltischstr. 7 (Mann's Grundstück).**

**Total-Ausverkauf**

zu noch nie hier in Halle gefamten billigen aber unbedingt festen Preisen.  
Durch den Verkauf des Grundstücks Markt und Kleinschmieden-Gasse 1 ist mir mein in  
betreffenden befindlicher Laden gefündigt worden und bin ich thätiglich gezwungen, meine bedeutenden  
Waarenvorräthe zum schleunigen

**Ausverkauf**

zu bringen. — Der Laden muß mit Ende dieses Jahres übergeben werden, und um bis dahin mit  
meinen Waaren vollständig zu räumen, gebe ich dieselben zu folgenden

**Schleuderpreisen** ab:  
I. Abtheilung:  
**Herren- und Knaben-Fuß-Hüte.**  
Confirmaiden-Fußhüte 1,50, 2,00, 2,50 M.  
Stiefe Herren-Fußhüte 2,00, 2,25, 2,50 M.  
Stiefe Hüte, allerneueste Farben und Formen,  
3,00, 4,00 M.  
Weiße Herren-Fußhüte, nur das Neueste, 1,50,  
2,00, 2,50, 3,00, 3,50 M.  
Gründer, genannt Schlafhüte, 1,75, 2,00 M.  
Cylinder-Hüte 4,50, 5,00, 6,00 M.

II. Abtheilung:  
**Frauenschuhe.**  
Damen-Vellutas-Contout-cas Stiefel 1,25 M.  
Damen-Seidenlapp-Contout-cas St. 2,00 M.  
Schwarzeiden-Damasch-Contout-cas St. 3 M.  
Farbige Atlas-Contout-cas Stiefel 2,50, 3,00,  
3,50 M.  
Neuheiten in gefreist, carriet und damassirt  
3,00, 3,50, 4,00, 5,00, 6,00, 7,00, 8,00 M.  
Rade- und Weiße-Schuhe Stiefel 1,50 M.

III. Abtheilung:  
**Regenschirme.**  
Herren-Doppelt-Regenschirme Stiefel 1,00 M.  
Doppel-Jaquetta-Regenschirme Stiefel 2,00 M.  
Seidene Regenschirme 3,00 M.  
Furberlapp-Regenschirme 5,00 M.  
Vocheliegante seidene Schirme mit den feins-  
ten Ringen und geschmittenen Stoffen 4,00,  
5,00, 6,00 M.  
Kinder-Schirme 50 Pf., 1,00, 1,25, 1,50 M.

IV. Abtheilung:  
**Schuhe und Stiefel.**  
Damen-Hochleder-Quaststiefel 4 1/2 M.  
Damen-Stiefel, hochglatt, 6 M.  
Damen-Stiefel auf Hand 6 M.  
Damen-Glance-Stiefel, elegant, 6,50 M.  
Damen-Bromaden-Schuhe, 4 M.  
Damen-Bromaden auf Hand 5 M.  
Damen-Jung-Stiefel 3,50, 4 M.  
Damen-Bauschuhe, elegant, 3, 3,50, 3,75 M.  
Damen-Hochleder-Schuhe 2,50, 3 M.  
Damen-Leder-Bantouf 2 M.  
Damen-Bantouf 50 Pf.  
Herren-Quaststiefel 5,50 M.  
Herren-Quaststiefel, doppeltsohlig, 6, 7 M.  
Herren-Schuhstiefel 5, 6 M.  
Herren-Bromaden-Schuhe 5, 6 M.  
Knaben-Schuhstiefel 4, 4,50 M.  
Knaben-Stiefel, hochglatt, 1,25, 1,75, 2 M.  
Knaben- und Mädchen-Strassen-Schuhe  
1, 1,50, 2 M.  
Knaben-Schuhstiefel 3,50, 4,50 M.

**Special-Abtheilung Handschuhe.**  
Herren-Glance, Marke Hundebild, 1,75 M.  
Elegante Cravatten von 30 Pf. bis 1,50 M.  
Mein Lager enthält nur Waaren in wirklich guter Qualität.

**S. Scherbel**

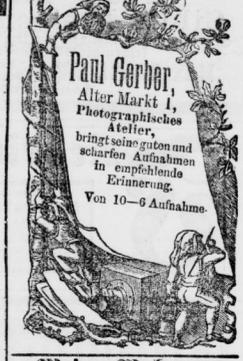
Halle a. S., Markt und Kleinschmieden-Gasse 1.

**Erste Specialfabrik für Industrie- und Feldisenbahnen,**  
Jeder Art, normal- und schmalspurig. Complete Anlagen,  
sowie sämtliche Einzeltheile in anerkannt vorzüglichster  
Ausführung bei soliden Preisen.  
(Specialität seit 1863.)  
**Otto Neitsch, Halle (Saale).**

**Helgoland**  
Nach Helgoland und Wyk a. F. mit Anschluss nach  
Sytt  
fährt von Hamburg, Cuxhaven anlaufend,  
Salon-Schnelldampfer „Frelia“  
Jeden Sonntag, Dienstag, Donnerstag u. Sonn-  
abend (Sonntags nur bis Helgoland). — Die „Frelia“, eigens  
für diese Fahrt erbaut und mit allen erdenklichen Comfort auf's  
Luxuriöseste ausgestattet, ist der bei Weitem grösste, schnellste  
und eleganteste Dampfer auf dieser Route. Von 1828 haben  
die ersten Helgoländer in 1888 bestimmt mehr als die Hälfte zu ihrer  
Überfahrt die „Frelia“ benützt. Eisenbahn- und Reise-Bülets,  
in welchen die von der „Frelia“ befahrenen Strecken einbezogen,  
auf dem kürzesten Stationen. Fahrpläne gratis durch die Annoncen-  
Bureau von Haseenteich & Vogler, Nahrungsauskunft erhalten  
Morris & Co., Hamburg.  
Cuxhaven

**Nordseebad Būsum.**  
Endstat. d. Westholst. Eisenbahn, in 10 Stunden von Berlin  
aus zu erreichen, kalte und warme Seebäder, ozeanische Seebad, grüner  
Strand, Schwimmbad, Enten- und Möwengarten, Hotel- und Privatwohnungen  
(wöchentlich, Pensionpreis 20-30 Mark) keine Kurtaxe. Prospekte gratis.  
Die Badedirection.  
Halle. Druck und Verlag von Otto Seidel.

Für chron. Krankheiten  
**Asthma, Brustleiden**  
bin ich Sonnabend von 10 bis  
11 Uhr im „Wettiner Hof“  
in Halle a.S., Magdeburger-  
strasse 1d zu sprechen.  
**Dr. Steinbrück**  
von Bad  
Nen-Ragoczi—Halle a.S.



**Meine Wohnung**  
verlegt ich heute von St. Steinbr., 2  
nach Rathhausgasse 7,  
sof recht II.  
**M. L. Fischer,**  
Tapezierer und Decorator.  
Zum Einlegen künstl. Häute, Plom-  
biren, Johannisbeeren (Kuchen etc. mit  
Nachgas), sowie zu sämtlichen Holz-  
operationen empfiehlt sich  
A. Voigt, Reibergstrasse 31.  
Reparaturen werden sofort gemacht.

**Buchdruckarbeiten**  
jeder Art in schwarz und Bun-  
druck fertigt schnell und  
zu sehr billigen Preisen die Buch-  
druckerei von  
**Ed. Abelmann, Halle a.S.,**  
Meine Weichstrasse 7  
(früher Reichenh.).

Zur Anfertigung feiner Herren-  
Garderobe, und Reparaturen, em-  
pfehle ich A. Berger, Schneidmstr.,  
Große Brauhausgasse 22, v. l.

Das meiste  
zahlt stets für Müll-  
tair-Mäde, Müll-  
tair-Effekten,  
Gold- u. Silberarbeiten, sowie auch  
Nachschaffen von Kleidungs-  
stücken, Betten, Wäsche, Möbel  
u. l. w. **Friedrich Peitcke,**  
18 Geilstrasse 18.

**Strohüte**  
werden gewaschen, gefärbt und  
nach den neuesten Formen mo-  
dernirt. Sulfabrik  
A. Lehmann, Saalgaße 7.

**Fabrik vulk. Kautschukstempel**  
gr. Schlam 4.  
Alfred Plautsch, Halle a.S.

Wiederverkäufer etc. gefucht.  
Direct bezogene  
Medicische  
**Ungarweine**

in vorzüglicher Qualität sind zu den  
billigsten Originalpreisen zu haben bei  
**Ernst Steinau,**  
Halle a. S., Hallgasse 6.  
**Erdberryplanzen**  
in schönen bunten Sorten 100 Stück  
Brt. 2,50.  
Luedlinsb. C. Grube.